

Einführung in die feministische Sprachwissenschaft

von
Ingrid Samel

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Erich Schmidt Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Vorwort zur 2. Auflage	13
1 Entstehung und Themen der feministischen Sprachwissenschaft	15
1.1 Die Neue Frauenbewegung und die Sprache der Frauen	15
1.2 fFrauensprachen".	23
1.2.1 Die Idee vpn den „Frauensprachen“.	24
1.2.2 Altere Beschreibungen von „Frauensprache“ in Europa	27
1.3 Die Anfänge der feministisch-linguistischen Diskussion.	31
1.3.1 Erste Hypothesen zum weiblichen Sprachverhalten	31
1.3.2 Weitere Hypothesen zum weiblichen Sprachverhalten	37
1.4 Der Forschungsbereich der feministischen Sprachwissenschaft.	39
1.4.1 Sprachliche Gewalt gegen Frauen.	40
1.4.2 Patriarchalische Sprachen.	42
1.4.3 Androzentrishes Sprach Verständnis und der Grundsatz der Gleichbehandlung	43
2 Sprachsystem und Sprachgebrauch in der feministischen Kritik	47
2.1 Asymmetrien in Sprachsystem und Sprachgebrauch . .	47
2.2 Feministische Sprachkritik	50
2.3 Der androzentrische Sprachgebrauch	55
2.3.1 Genus und Sexus bei Personenbezeichnungen .	55
2.3.2 Das generische Maskulinum.	64
2.3.3 Die Kontroverse um den generischen Sprachgebrauch	65

2.4	Vorschläge für ein geschlechtergerechtes Deutsch	71
2.4.1	Die Beidbenennung	71
2.4.2	Die Neutralisation	73
2.4.3	Das generische Femininum	75
2.5	Schreibweisen der Beidbenennung	77
2.6	Der Einfluß der Sprache auf Wahrnehmung und Denken	83

Sprachwandel unter dem Einfluß der

Frauenbewegung

87

3.1	Sprachwandel	87
3/2	Personenbezogene Pronomen	90
3.2.1	Das Indefinitpronomen „man“	90
3.2.2	Die »neuen Indefinitpronomen	92
3.2.3	Fem'inisierung von „wer“ und „jemand“	94
3.3	Feminine Berufsbezeichnungen	95
3.3.1	Die Movierung auf <i>-in</i>	101
3.3.2	Feminine Fremdsuffixe	103
3.3.3	Lexeminhärente Geschlechtsspezifikation	104
3.3.4	Die syntaktische Wiederaufnahme des Substantivs	107
3.4	Neutrale Berufs- und Funktionsbezeichnungen	108
3.5	Gleichbehandlung in der Rechtssprache	111
3.5.1	Personenbezeichnungen in der Rechtssprache	112
3.5.2	Personalisierte Behördenbezeichnungen	117
3.5.3	Juristische Personen	118
3.6	Gegenläufige Tendenzen in Ost und West	122

Feministische Sprachpolitik

126

4.1	Sprachpolitische Maßnahmen	126
4.2	Sexistischer Sprachgebrauch	128
4.3	Bereiche sexistischer Sprach Verwendung	133
4.3.1	Geschlechtsrollenstereotypen in Grammatiken, Wörter- und Schulbüchern	134
4.3.2	Lexik und Phraseologie	138
4.4	Maßnahmen zur sprachlichen Gleichbehandlung	140
4.4.1	Empfehlungen und Richtlinien	141
4.4.2	Auswirkungen auf die legislative und administrative Ebene	143

Feministische Gesprächsforschung	147
5.1 Die Gesprächsanalyse als Grundlage und Methode der Erforschung geschlechtsspezifischen Sprachverhaltens	148
5.2 Der Redebeitragswechsel	149
5.3 Kernpositionen der feministischen Gesprächsforschung	153
5.3.1 Dominanzstrukturen im Gesprächsverhalten	153
5.3.2 Die Theorie der „zwei Kulturen“.	160
5.3.3 Das Konzept des <i>Doing gender</i>	164
5.3.4 Feministische Gesprächsforschung und v Geschlechterstereotypen.	168
5.4 Untersuchungsbereiche der feministischen Gesprächsforschung	173
Geschlechtstypische Gesprächsstile	177
6.1 Themenkontrolle und Gesprächsarbeit	178
6.2 Analysekriterien zur These der Gesprächskontrolle	181
6.2.1 Unterbrechungen und Ujiterbrechungsversuche.	181
6.2.2 Verzögerte oder ausbleibende Minimalreaktionen.	189
6.2.3 Redezeit, Anzahl und Dauer der Redebeiträge.	194
6.2.4 Steuerung des Gesprächsthemas.	197
6.3 Analysekriterien zur These der Gesprächsarbeit	204
6.3.1 Das Herstellen von Bezügen.	204
6.3.2 Minimalbestätigungen.	207
6.3.3 Fragen.	210
6.4 Analysekriterien im <i>Doing-gender</i> -Ansatz	214
6.5 Elemente weiblicher und männlicher Gesprächsstile in unterschiedlichen Kontexten	216
Literaturverzeichnis	223
Sachregister	239